

Daniel Ehrmann (Hg.)

HYBRID HUMANITIES

Das Handwerk der Geisteswissenschaften
im Digitalzeitalter

[transcript] <digital humanities>

Daniel Ehrmann (Hg.)
Hybrid Humanities

Daniel Ehrmann (Dr. phil.), geb. 1985, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Buchwissenschaft der LMU München. Er promovierte 2020 an der Universität Salzburg zu kollektiver Autorschaft. Die 2022 publizierte Arbeit wurde mit dem Wendelin Schmidt-Dengler-Preis der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik und dem Figdor-Preis für Sprach- und Literaturwissenschaften ausgezeichnet.

Daniel Ehrmann (Hg.)

Hybrid Humanities

Das Handwerk der Geisteswissenschaften im Digitalzeitalter

[transcript]

Veröffentlicht mit Unterstützung des Austrian Science Fund (FWF): 10.55776/
PUB1165

FWF Österreichischer
Wissenschaftsfonds

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

2026 © Daniel Ehrmann (Hg.)

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839466742>

Print-ISBN: 978-3-8376-6674-8 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6674-2

Buchreihen-ISSN: 2628-4995 | Buchreihen-eISSN: 2703-0415

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Analogue Humanities?
Überlegungen zur Rolle der Geisteswissenschaften im Digitalzeitalter
Daniel Ehrmann 7

Grundlegungen

Theoretizität in den Digital Humanities
Friederike Schruhl-Hildebrand 59

Das ästhetische Urteil und die Grenzen der ›Digital Humanities‹
Daniel Martin Feige 81

Quellcodekritik
Zur Propädeutik einer Verbindung zwischen analogen
und digitalen Geisteswissenschaften
Markus Krajewski 97

Gelehrsamkeit 4.0: Disziplinenbildung als epistemische Praxis
Joëlle Weis 123

Ordnungen

Zur Autorrolle im Kontext digitaler Methoden
Vom Tod des Autors über seine Rückkehr bis zur digitalen Transformation
Charlotte Schubert 151

(Meta-)Digitale generative Literatur

Schreiben und Lesen im Zeichen kreativer Künstlicher Intelligenz

Stephanie Catani 171

Digitale Annotation als Instrument der Theoriebildung

Die Erschließung des Konzepts der Co-Kreativität
in der englischen Literatur der frühen Neuzeit

Matthias Bauer/Michael Göggelmann/Sara Rogalski/Angelika Zirker 199

Praktiken

Digitale Infrastrukturen und manuelle Tätigkeiten

Aufschreibepraxen zwischen analog und digital

Lina Franken 227

Die Hand am Text

Praxeologische Perspektiven auf das Lesen am Bildschirm und im Buch

Matthias Bickenbach 257

Geisteswissenschaften als Praxisgemeinschaft und Denkkollektiv

Ein Nachwort

Daniel Ehrmann 283

Anhang

Namensregister 293